

# Kinderspaß im Gaia-Zoo

**Spannende Stunden inmitten der exotischen Tierwelt des Kerkrader Zoos erlebten jetzt die Schüler der Rodaschule.**

Auf Anregung des Vorstandsmitglieds Gerd Zimmermann hatte die Bürgerstiftung Herzogenrath beschlossen, den Mädchen und Jungen einen Besuch des Gaia-Zoos zu ermöglichen. „Für diese Kinder und Jugendlichen ist ein betreutes Heranführen an Tiere eine wichtige Erfahrung. Der Gaia-Zoo ist durch seine Nähe und sein hervorragende Qualität hierfür prädestiniert“, betont Dr. Heribert Mertens, Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender der Bürgerstiftung.

Durch die diesjährige Spende der Firma Head acoustics, die wie immer mit der Vorgabe verbunden war, sie für Jugendarbeit einzusetzen, konnte diese Idee verwirklicht werden.

Durch den Bürgermeister der Stadt Kerkrade, Jos Som, wurde Kontakt zum Gaia-Zoo hergestellt. Insgesamt 43 Kinder und elf Betreuer machten sich auf den Weg zum Zoo, auch für die Fahrtkosten und ein Mittagessen war gesorgt. „Kindern und Jugendlichen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen soll eine Erfahrung mit Tieren ermöglicht werden, die sie sonst nicht so einfach machen könnten“, betont Mertens. Außerdem sollen die Schüler außerhalb ihrer Schule Gemeinschaft erleben.

Weitere Fördermaßnahmen sind laut

Mertens noch nicht konkret geplant, aber durchaus vorstellbar. „Darüber hinaus versteht sich die Bürgerstiftung auch als Anstifter von Aktionen“, betont Mertens.

---

## Bürgerstiftung hat weitere Pläne

Mit 4000 Euro aus der Spende der Firma Head acoustics können in nächster Zeit Instrumente für die Einrichtung einer Bläserklasse durch den Harmonie-Verein Cäcilia angeschafft werden. „Dadurch kann auch Kindern aus weniger begüterten Familien die Möglichkeit gegeben werden, ein Musikinstrument zu erlernen“, sagt Mertens. Ebenso werden aus dieser Spende die Reparatur beziehungsweise Anschaffung von Zelten für die Pfadfinderstämme Kohlscheid I und Kämpchen-Bank ermöglicht. Für den Herbst ist die Förderung des Projektes H-Town im HOT Herzogenrath geplant. Anknüpfend an Projekte der Hip-Hop-Szene will das Jugendzentrum HOT mit benachteiligten und gefährdeten Kindern und Jugendlichen, mehrheitlich mit Migrationshintergrund, gestalterisch tätig werden und Stadtteile näher unter die Lupe nehmen. In Form einer Filmdokumentation soll dabei ein Video über H-Town produziert werden. Unter anderem wird der Erlös aus der Aktion der Neueröffnung des dm-Drogeriemarktes in Kohlscheid hierzu verwendet. (Nina Krüsmann)